

Böblinger Bote 22.12.2009

Neue CDs der Stuttgarter Formation „Jazzlife“

Entspannt auf dem Hauptstrom

VON MICHAEL STÜRM

Privat teilen sie ihr Familienleben miteinander, beruflich die Bühne. Schon viele Jahre sind Bernd und Ellen Marquart unter dem programmatischen Namen „Jazzlife“ ein fester Bestandteil der Stuttgarter Jazzszene. Die Heimat des Trompeters aus Wernau und der Sängerin und Pianistin aus Illinois/USA ist der gepflegte Mainstream-Jazz - Musik, ohne Experimente, Ecken und Kanten, aber mit hohem Spannungsfaktor und melodischem Tiefgang.

Am deutlichsten wird dies auf „A Day with you“, einer Einspielung, die „Jazzlife“ - eine Formation aus wechselnden Musikern der Region -, mit Streicherarrangements des Tonsetzers Kuno Schmid umgibt. Riecht nach Kitsch, ist aber gefühlvolle Jazzmusik, die nicht auf die oberflächliche Tour mit billigem musikalischem Zuckerguss setzt. Dafür sorgt schon Bernd Marquart, der mit seiner Trompete und vor allem auf dem Flügelhorn sowohl Sentiment wie einst der große Romantiker Chet Baker verstrahlt, aber auch immer wieder mit kurzen Attacken die Vocals seiner Frau aufrauht. Hinzukommt eine Rhythmusgruppe, die die Arrangements unaufdringlich begleitet und aus der vor allem Decebal Badila, Bassist der SWR-Bigband, mit warmem Ton herausragt.

Eine ähnliche Tonsprache spricht „Christmas Songs – our Favorites“. Das Saisonprodukt präsentiert neben einigen Gas-

senhauern aus der Weihnachts-Hitliste auch Produkte aus dem Hause Marquart – ein Mix aus sehr amerikanischer Gefühlsbetontheit, frischen Bossa-Anleihen und dezent vorwärts federnden Jazz-Arrangements, die eine Alternative zu den notorischen Kompositionen zum Fest bieten und Unvermeidlichkeiten wie „Leise rieselt der Schnee“ und „White Christmas“ auf dieser CD ziemlich entbehrlich machen.

Am meisten Jazz bietet „Jazzlife“ auf einem Gig, der im Februar in Ludwigsburg für eine DVD mitgeschnitten wurde. Mit dem 12-köpfigen „German Pops Orchestra“ unter Leitung von Bernd Ruf war vor allem ein Gang durch Jazz-Standards aus der Feder von Duke Ellington, Irving Berlin oder Cole Porter angesagt. Ein Umfeld, in dem

sich die Marquarts mit der munter vorwärtsgelassenen Rhythmusgruppe Marcel Gustke (Drums) und Joel Locher am Bass, richtig wohlfühlten. Die Streicher hielten sich vornehm in der zweiten Reihe. Und wenn diese die Geigen beiseite legten, dann drehte das Quartett erst recht auf, bot druckvollen Modern-Jazz mit eleganten Phrasierungen von Bernd Marquart. Ehefrau Ellen nutzte die Freiräume, um sich als veritable Pianistin zu profilieren – eine leider viel zu selten präsentierte Seite der Amerikanerin, die oft zugunsten des Vokalparts untergeht.

Jazzlife with Strings

Christmas Songs – our Favorites

With Quartet and the German Pops Orchester (DVD) alle bei www.trumpet.de

